

An die Bezirksversammlung Altona
Regionalausschuss 1

Platz der Republik 1
22765 Hamburg

| |
|---------------------------|
| Beiratsempfehlung 16/2013 |
| vom 11.12.2013 |
| Seite 1 |

Empfehlung 16/2013 – Ergebnisse des Viertelrundgangs / Verstöße ahnden

Am 4.12.2013 fand ein Rundgang durch den Stadtteil Sternschanze statt. Teilgenommen haben Herr Sülberg (Die Grünen), Herr Werner (SPD), Herr Ziegert (Die Linke), Herr Evers (Bezirksamt Altona) sowie Herr Brauer, Herr Gerhardt und Herr Nher vom Standpunkt.Schanze e.V. . Der Rundgang betraf die Straßen Susannenstraße, Weihnachtsmarkt Sternschanze, Schanzentraße und Schulterblatt.

Im Verlaufe des Rundgangs wurden diverse Verstöße gegen Auflagen und Genehmigungsrecht der Stadt Hamburg festgestellt:

- In der Susannenstraße konnte bei keinem (!) der Gastronomiebetriebe der erforderliche Aushang über die Aussengastronomie-Genehmigung gefunden werden, was bereits einen Verstoß gegen die Auflagen zur Sondernutzung darstellt. Dadurch war es hier nicht möglich, eventuelle weitere Verstöße (Nutzung ausserhalb beantragter Zeiträume etc.) festzustellen.
- Deutlich mehr als die Hälfte der Einzelhandels-Betriebe in der Schanzenstraße (und auch diverse Betriebe in Schulterblatt und Susannenstraße) verwendet Klappschilder (sogenannte „Kundenstopper“) auf den öffentlichen Gehwegen, obwohl diese in ganz Hamburg nicht genehmigungsfähig/gestattet sind. Dies führt auf engen Gehwegen wie in der Susannenstraße und dem unteren Teil des Schulterblatts zu Problemen und führt auch die eben erfolgte Neueinstufung der Schanzenstraße im Hamburger Wegegesetz ad Absurdum.
- Der Weihnachtsmarkt in der Straße Sternschanze verwendet an der Mehrzahl seiner Stände unerlaubte Heizstrahler.

Vor diesem Hintergrund erneuert der Stadtteilbeirat Sternschanze seine Empfehlung 12/2013 und empfiehlt dem Regionalausschuss 1, er möge sich dafür einsetzen, dass die gesetzlichen Bestimmungen und vertraglich festgelegten Auflagen für Gastronomie und Einzelhandel aktiv und zeitnah überprüft werden und die genannten Missstände abgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: — Enthaltungen: —